

Erhaltung der Biodiversität im Forêt de Nyungwe

Ruanda, Subsahara-Afrika, 2009

Eckdaten			
Land/Region	Ruanda, Subsahara-Afrika		
Ländereinordnung	LDC, African Country, Low Income Country		
Summe	1 614 459 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	1 614 459 €
Finanziert über	BMUB	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2009	Projektzeitraum	2009 - 2012
Sektor	Anpassung		
Projektträger	Universität Koblenz-Landau, Institut für Integrierte Naturwissenschaften		
Projektpartner	Verein zur Förderung nachhaltiger Entwicklung in Ruanda e.V. Koblenz/Butare		
Anrechnung auf	<input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input checked="" type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Ziel des Projektes ist die Erhaltung der biologischen Vielfalt und der geoökologischen Funktionen des Waldes, der als CO₂-Senke sowie für den Wasserhaushalt der Region von größter Bedeutung ist. Hierfür soll ein agroforstlicher Schutzgürtel angelegt werden, der den Übergang zu einer nachhaltigen Land- und Forstwirtschaft in den Randzonen des Nebelwaldes ermöglicht. Der Schutzgürtel soll den natürlichen Stockwerkbau des Waldes nachahmen, den Boden vor Erosion schützen, eine hohe Biomasseproduktion pro Flächeneinheit garantieren und die Holzentnahme aus dem Wald überflüssig machen. Zugleich würde atmosphärisches CO₂ in der Biomasse der Bäume und in der organischen Bodensubstanz dauerhaft gebunden.

zuletzt aktualisiert: 28.03.2013